

# ADVENTS KONZERT

Solisten Martina Fausch, Sopran  
Raphaël Favre, Tenor

Orchester Mitglieder des Orchestre  
Philharmonique Suisse  
Konzertmeisterin  
Susanne von Bauszner

Chor Leitung  
Laudate Chor Zürich  
Michael Gohl

laudate  
CHOR ZÜRICH

## Händel Tavener

9. Dezember 2007  
Sonntag, 17 Uhr

**Grosse**  
**Reformierte Kirche**  
**Zürich-Altstetten**  
am Lindenplatz

Vorverkauf

online: [www.laudate.ch](http://www.laudate.ch)  
Foto Welti: 044 431 11 31,  
Lindenplatz 4

Preise: Fr. 50.– / 35.– / 25.–  
Abendkasse ab 16 Uhr  
Ermässigungen  
an der Abendkasse

[www.laudate.ch](http://www.laudate.ch)

## Zum Geleit

«L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato» von **Georg Friedrich Händel** wird für viele Zuhörer eine Entdeckung sein. Ausschnitte aus diesem Abend füllenden Werk bilden den Schwerpunkt des diesjährigen Adventskonzertes des Laudate Chors Zürich. 1631 beschrieb der englische Nationaldichter John Milton in «L'Allegro» und «Il Penseroso» die gegensätzlichen menschlichen Temperamente «Frohsinn» und «Schwermut» («Mirth» und «Melancholy»). Ein Jahrhundert später griff Händel die Dichtung begeistert auf. Er war auf der Suche nach neuen musikalischen Formen, weil sein Londoner Publikum der vorherrschenden italienischen Oper überdrüssig geworden war. Sein Librettist Charles Jennens machte ihm den Vorschlag, den beiden Gegensätzen einen dritten, ausgleichenden Teil – «Mass halten», «Moderato» – hinzuzufügen. Beim Komponisten, der beide Charaktere in sich verspürte, stiess dieser Gedanke ebenfalls auf Gegenliebe.

Aus den rund 30 Solostücken, die das Werk umfasst, ist in unserer Auswahl der Tenor mit dem spritzigen «Allegro», der Sopran mit dem nachdenklichen «Penseroso» betraut. Als Eröffnung erklingt die «Ode an das Lachen», den Abschluss bildet das Lob des Masshaltens, eine Komposition über die Melodie der mittelalterlichen Hymne «Veni redemptor gentium», welche auch Luther im Choral «Erhalt uns Gott» verwendete.

**Sir John Tavener**, einer der bekanntesten Tonschöpfer der Gegenwart im englischen Sprachbereich, hat als religiöser Sucher vor allem geistliche Werke mit Bezug auf die orthodoxe Liturgie geschaffen, darunter auch die «**Christmas Choral Collection**». In der Ostkirche, welche keine Adventszeit kennt, werden solche Chorals während und nach Weihnachten gesungen. Einen direkten Bezug zu dieser Tradition schafft Tavener mit dem inspirierenden Interpretationshinweis «mit byzantinischem Glanz».

Den Rahmen dieses Konzertprogramms bilden Auszüge aus aus **Händels «Salomon»**. Quasi als «Ouverture» spielt das Orchestre Philharmonique Suisse eine Sinfonia aus diesem grossen Oratorium. Drei kraftvolle Chöre beschliessen das Konzert, der letzte mit jenem Text, auf welchen sich der Name des Laudate Chors bezieht: «Praise the Lord» – «Laudate Dominum» – «Lobet den Herrn».

Michael Gohl

Unterstützt von Bär Kaelin Stiftung  
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Altstetten

**MIGROS**  
kulturprozent

Gestaltung: ALTORFER+STREICH